



Medienmitteilung

Datum: 29. Januar 2020

Statistisches Mehrjahresprogramm des Bundes 2020-2023 verabschiedet

Der Bundesrat möchte die Daten verschiedener Verwaltungsstellen noch besser für die öffentliche Statistik verwerten. Die Mehrfachnutzung von Daten ist ein zentrales Element des siebten statistischen Mehrjahresprogramm des Bundes, das der Bundesrat an seiner Sitzung vom 29. Januar verabschiedet hat. Es legt die Leitlinien des Bundesrates für die öffentliche Statistik für die Legislaturperiode bis 2023 fest und gibt einen Überblick über die statistischen Ziele, Prioritäten und Aktivitäten aller Bundesstellen.

Mit dem neuen statistischen Mehrjahresprogramm sollen die Potentiale der digitalen Transformation noch besser genutzt werden. Ziel ist, die kontinuierliche Produktion von verlässlichen und nach wissenschaftlichen Kriterien erarbeiteten statistischen Informationen weiter zu stärken. Dazu soll auch die Nutzung neuer Datenquellen und die Eignung von neuen, komplementären digitalen Methoden geprüft und getestet werden.

Darüber hinaus beschreibt das Mehrjahresprogramm 2020-2023 die aktuellen Herausforderungen für wichtige Themenfelder wie Wirtschaft, Gesundheit, Bevölkerung, Soziales oder Raum und Umwelt. Dabei sind die Ansprüche der Nutzerinnen und Nutzer an die Kommunikation statistischer Informationen breiter und differenzierter geworden. So besteht eine zunehmende Nachfrage nach schnell verfügbaren, einfach verständlichen und auf verschiedensten Kanälen zur Verfügung gestellten statistischen Informationen. Diese Entwicklung stellt eine Chance dar für die öffentliche Statistik als zentralem Referenzrahmen für die Planung und Steuerung wichtiger Politikbereiche sowie für die öffentliche Meinungsbildung.

Ziel des neuen Mehrjahresprogramms ist zudem, dass Personen und Unternehmen den Behörden bestimmte Angaben nur noch einmal melden müssen. Damit soll deren Belastung weiter reduziert werden. Dies ist ein Auftrag von Bundesrat und Parlament. Damit die notwendigen Daten effizient ausgetauscht werden können, müssen zuerst die unabhängigen und teilweise heterogenen Systeme der diversen Verwaltungsstellen nahtlos zusammenarbeiten können.

Nähere Informationen:

<https://www.stat-mjp.admin.ch/statmjp/de/home.html>

Das BFS bietet interessierten Medienschaffenden am Dienstag 4. Februar 2020 von 9.45 bis 11.45 Uhr an seinem Sitz in Neuchâtel ein Medienhintergrundgespräch an. An diesem informiert die Gesamtleitung des Amtes über die Hauptthemen des Mehrjahresprogramms und seine Innovationen (Digitalisierung, Vereinfachung der administrativen Verfahren usw.):

www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/dienstleistungen/fuer-medienschaffende.html

Auskunft:

Ruth Meier, Stv. Direktorin
Bundesamt für Statistik BFS
Tel.: +41 58 463 60 76
E-Mail: Ruth.Meier@bfs.admin.ch

Medienstelle des BFS
Tel.: +41 58 463 60 13
E-Mail: media@bfs.admin.ch

Verantwortliches Departement: Eidgenössisches Departement des Innern EDI